

2 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Jugendparlaments XXIII. GP

Bericht des Ausschusses des Jugendparlaments

über die Regierungsvorlage betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Strafgesetzbuch geändert wird (Strafgesetzbuch-Novelle 2008)

Gewalt unter Jugendlichen ist ein gesellschaftliches Problem, das den Schulalltag immer massiver beeinflusst. Ein Drittel der Lehrerinnen und Lehrer und ein Viertel der Schülerinnen und Schüler ist im Schulalltag täglich oder wöchentlich mit dem Problem Gewalt konfrontiert.

Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf soll der Trend zu mehr Gewalt in Schulen gestoppt werden. Deshalb ist vorgesehen, dass jugendlichen gewalttätigen TäterInnen aufgetragen wird, ein Anti-Aggressionstraining zu besuchen.

Der Ausschuss des Jugendparlamentes hat den gegenständlichen Gesetzentwurf in seiner Sitzung am 16. Mai 2008 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Barbara **Wögerbauer**, Elisabeth **Sandler**, Marcel **Ribis**, Hanna **Vorhofer**, Patrick **Maier**, Theresa **Wildt**, Stefanie **Kirchmair**, Andrea **Huber**, Valentina **Schwaiger** sowie die Experten des Ausschusses Abgeordneter zum Nationalrat Mag. Albert **Steinhauser** und Dr. Christoph **Konrath** (Parlamentsdirektion) sowie die Vorsitzende des Ausschusses des Jugendparlamentes Dr. Maria-Luise **Häusler** (Parlamentsdirektion).

Im Zuge der Debatte haben die Abgeordneten der Fraktion Freiheit und Toleranz einen gesamtändernden Abänderungsantrag eingebracht, mit dem die im ursprünglichen Gesetzentwurf vorgesehene Straferhöhung abgelehnt und die Bestimmungen über das Anti-Aggressionstraining präzisiert wurden.

Bei der Abstimmung wurde der gesamtändernde Antrag mit Stimmenmehrheit angenommen.

Des weiteren haben die Abgeordneten der Fraktionen Freiheit und Toleranz, Miteinander und Gemeinschaft und Bildung und Wissen einen Entschließungsantrag eingebracht, der eine Erhöhung der Finanzmittel für PädagogInnenausbildung im Hinblick auf Prävention vorsieht.

Bei der Abstimmung wurde der Entschließungsantrag mit Stimmenmehrheit angenommen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss des Jugendparlaments somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle

1. dem **angeschlossene Gesetzentwurf** die Zustimmung erteilen und
2. die **beigeschlossene EntschlieÙung** annehmen.

Wien, 2008 05 16

Dr. Maria-Luise Häusler

Berichterstatterin

Dr. Maria-Luise Häusler

Obfrau